

Nun will sie die WM-Goldmedaille

Die Obwaldnerin Chiara von Moos hat im Skicross erste Weltcup-Erfahrungen gesammelt. Nun wartet ein weiterer Höhepunkt auf sie.

Peter Gerber Plech

Noch ist der Winter 2023/24 für Chiara von Moos nicht vorbei. Auf die 18 Jahre alte Obwaldnerin wartet ein letzter sportlicher Höhepunkt. Dieser findet am 14./15. April in Idre Fjäll in Schweden statt. Für ihre zweite Teilnahme an Junioren-Weltmeisterschaften bedient sich die Skicrosserin bei der Zielsetzung nicht der Floskel, dass sie ihr «bestes Skifahren» zeigen möchte. Chiara von Moos hat konkretere Vorstellungen davon, was für sie in Mittelschweden rauschauen soll. «Ich will es besser machen als vor einem Jahr», sagt die aus Sachseln stammende Sportlerin. Damals wurde von Moos Fünfte. Und dann wird sie noch konkreter: «Ich will eine Medaille gewinnen.»

Eine Medaille wäre für Chiara von Moos die Krönung einer Saison, in welcher sie ihre Weltcup-Premiere erleben dürfen. «Die Rennen in St. Moritz und Veysonnaz waren coole Erfahrungen für mich. Rennen gegen jene Athletinnen bestreiten zu dürfen, denen du zuvor via TV zugeschaut hast, ist schon etwas Besonderes.» Dass die Obwaldnerin diese Erfahrungen hat machen dürfen, kommt nicht von ungefähr, wie Walter Alber, Swiss-Ski-Trainer der Europacup-Mannschaft, sagt. «Chiara hat sich gegenüber

dem Vorjahr im taktischen Bereich verbessert. Sie ist in den Heats entschlossener und kompromissloser geworden», lobt der Coach.

Den WM-Ort kennt sie bestens

«Ich war etwas mutiger unterwegs, gerade bei den Sprüngen. Generell habe ich im technischen Bereich Schritte nach vorne machen können. Taktisch auch, aber da ist noch viel Luft nach oben», blickt die Athletin selbst auf die letzten Monate zurück. All die gemachten Fortschritte und all die bereits im Erfahrungsschatz abgespeicherten Dinge spiegeln sich letztlich in den gezeigten Leistungen. Und diese wiederum werden in den erzielten Resultaten abgebildet. Erstmals konnte sich Chiara von Moos für jedes einzelne Europacup-Rennen qualifizieren, und Mitte Februar erreichte sie am San-Pellegrino-Pass (ITA) erstmals auch den Final der Top 4.

Jetzt also noch die Junioren-WM in Idre. Und diese finden an einem Ort statt, den Chiara von Moos schon kennt. Im Dezember war sie Teilnehmerin am von der FIS organisierten «Women's Development Camp», einer Aktion zur Förderung von Frauen im Skicross, und an das Camp anschliessend haben dort zwei Europacup-Rennen stattgefunden. «Die WM-Strecke wird vor-



Chiara von Moos macht diese Saison riesige Fortschritte.

Bild: zvg

aussichtlich etwas anders konzipiert sein. Das spielt aber keine Rolle, ich freue mich so oder so auf das, was dort auf mich zukommen wird.»

Gewinnen möchte sie. Natürlich. Und das nicht nur beim Skicross. Sie sei auch beim Uno

oder bei anderen Gesellschaftsspielen ehrgeizig und wolle den Erfolg, sagt Chiara von Moos, die für ihre Körperspannung und Koordination auch Judo-Trainings absolviert. «Ich gewinne einfach gerne. Mein Ziel ist es, dass ich, egal was ich ma-

che, das Beste gebe.» Als Skicrosserin hat sie im April die letzte Chance des Winters, den ersten Saisonsieg zu landen. Es wäre ein Sieg, der mit einer Medaille vergoldet würde.

Mit der Junioren-WM in Schweden endet für Chiara von

Moos der Wettkampf-Winter. Danach beginnt sofort die nächste Herausforderung. Die Obwaldnerin muss für die Lehrabschlussprüfungen lernen. «Ich nehme zum Glück Dinge schnell auf, und das Lernen fällt mir leicht. Während der Saison habe ich immer wieder gelernt, aber für die Abschlussprüfung werde ich noch etwas mehr investieren als bisher.» Sie wolle, dass sie sich selbst und auch ihrem Lehrbetrieb, der Elektro Kaiser AG in Sachseln, schuldig, einen guten Lehrabschluss abliefern, sagt sie.

Im Job hat sie eine Toplösung gefunden

Chiara von Moos ist in der glücklichen Lage, dass sie auch nach der Ausbildung in der Firma beschäftigt wird. «Eine Toplösung für mich. Ich werde eine 50-Prozent-Anstellung haben. Das heisst, dass ich im Sommer 100 Prozent arbeiten werde und mich dafür im Winterhalbjahr zu 100 Prozent dem Sport widmen kann.»

In den nächsten Tagen wird sich entscheiden, ob Chiara von Moos ins C-Kader von Swiss Ski aufsteigen wird. Die gemachten Fortschritte und die Einstellung zum Sport könnten für von Moos die entscheidenden Faktoren für eine positive Bewertung und die Aufnahme in die Kader sein.

SC Emmen schlägt in Unterzahl zurück

Der SC Emmen besiegte in der 2. Liga inter den FC Ascona mit 3:1 – und kann sich damit im Abstiegskampf etwas Luft verschaffen.

Hugo Bischof

Sowohl der SC Emmen als auch der FC Ascona brauchen dringend Punkte, um Ende Saison den Abstieg aus der 2. Liga inter regional im Schweizer Fussball zu verhindern. Die beiden Teams standen sich am Samstagabend auf der Emmer Feldbreite gegenüber. Ascona war zu Beginn spielbestimmend und ging nach einer schönen Einzelleistung seines Stürmers Niko Stojcev in der 20. Minute verdient 1:0 in Führung. Kurioses Detail: Rund 30 Sekunden zuvor hatte Stojcev bei einem Zweikampf den Schuh an seinem linken Fuss verloren. Das 0:1 erzielte er mit einem Schuh, der gar noch nicht richtig zugechnürt war.

Das Ausgleichstor für das Heimteam durch Nicholas König – nach einer unübersichtlichen Situation im Ascona-Strafraum – fiel zu einem günstigen Zeitpunkt kurz vor der Halbzeitpause. Wenige Minuten nach Wiederanpfiff überschlugen sich die Ereignisse: Emmens Eloy Rojas Arostegui kassierte nach einem Foul in Strafraumnähe seine zweite gelbe Karte. Gelbrot und Platzverweis waren die logische Folge. Den Freistoss schossen die Asconeser neben das Tor. Wer nun dachte, dass Ascona mit einem Mann mehr zu einem Sturmangriff ansetzen

würde, sah sich getäuscht. Es waren im Gegenteil die Emmer, die nun das Spiel mehrheitlich diktierten. «Die spielen mit 10 Mann ja besser als mit 11», meinte ein staunender Zuschauer. Eine kluge Systemumstellung des Emmer Trainers David Cos-Gayon führte dazu, dass die Tessiner ihr gefährliches Flügelspiel nicht mehr wie zuvor entfalten konnten. Die logische Folge: Nicholas König erzielte in der 54. Minute mit einem satten Schuss auf Pass von Simon Britschgi das 2:1 für Emmen.

Sieben Punkte Vorsprung auf einen Abstiegsplatz

«Calma, calma, positivi», riefen die mitgereisten Tessiner Fans ihrer Mannschaft zu. Und «dai, dai!». Es kam zum offenen Schlagabtausch mit Torchancen auf beiden Seiten. Das von beiden Seiten weitgehend fair geführte Spiel wurde nun zusehends härter. Emmens Stefan Silva Borges musste nach einem harten Tackling minutenlang auf dem Platz gepflegt werden, konnte danach aber weiterspielen. Und dann, in der 85. Minute, brachen auf der Feldbreite alle Dämme. Simon Britschgi zirkelte den Ball mit links in die entfernte Torecke zum 3:1-Siegertor für Emmen. Der Jubel auf dem Spielfeld und die Erleichterung beim Emmer Publikum waren riesig.

«Es war ein Sieg des Willens», analysierte Emmens Trainer Cos-Gayon nach Spielschluss. «Wir waren nach dem 0:1 nervös, konnten danach aber zulegen.» Mit dem Sieg konnte sich der SC Emmen mit zurzeit sieben Punkten Vorsprung auf einen Abstiegsplatz etwas Luft verschaffen. Am kommenden Samstag um 16 Uhr spielen die Emmer auswärts gegen Zug 94.

Emmen – Ascona 3:1 (1:1)

Feldbreite: – 150 Zuschauende. – SR Asani. – Tore: 20. Stojcev 0:1. 43. Nicholas König 1:1. 65. Nicholas König 2:1. 85. Britschgi 3:1. – Emmen: Bäuerle; Baumgartner, Rojas, Hadzic (79. Mansoub), Koch (47. Janssen); Nicholas König, Vogel; Veseli (69. Oliveira Correia); Macalino (46. Britschgi), Meier (54. Silvio König), Silva. – Ascona: Lucic; Schneeberger (59. Parisi); Telesca, Luca Giaccari; Lusa (46. Tabacchi), Cavalli (73. Pavoni), Tirelli (46. Fuso), Brnic (79. Fabio Giaccari); Stojcev, Tonsi, Stojanov. – Bemerkung: 49. Platzverweis Rojas (Gelb-rot).

Fussball

Promotion League. 25. Runde: Lugano U21 – Cham 3:2. Luzern U21 – St. Gallen U21 3:1. Basel U21 – Bulle 1:1. Zürich U21 – Rapperswil-Jona 3:4. Brühl SG – Étoile Carouge 0:5. Servette U21 – Delémont 1:3. Rangliste (je 25 Spiele): 1. Étoile Carouge 56. 2. Rapperswil-Jona 48. 3. Paradiso 45. 4. Biel-Bienne 43. 5. Kriens 42. 6. Delémont 41. 7. Brühl SG 39. 8. Cham 38. 9. Breitenrain 35. 10. Zürich U21 34. 11. Luzern U21 34. 12. Young Boys U21 30. 13. Bavois 29. 14. Bulle 26. 15. St. Gallen U21 24. 16. Basel U21 24. 17. Lugano U21 24. 18. Servette U21 15.

Lugano U21 – Cham 3:2 (1:2)

Campo Maglio. – 150 Zuschauende. – Tore: 11. Lang 0:1. 34. Pasquarelli 0:2. 45. Angstmann 1:2. 54. Nivokazi 2:2. 66. Weber Tavei-

ra 3:2. – Lugano U21: Osigwe; Pacheco, Maccoppi, De Campos, Lape; Zahaj (89. D'Agostino), Ronchetti (64. Maslarov), Angstmann (89. Ryter), Sousa Da Cruz; Nivokazi (75. Gerndt), Spinelli (46. Weber Taveira). – Cham: Bolzli; Tschopp (85. Costa), Niederhauser, Gomes, Loosli; Flühmann (75. Molliqaj), Morina (69. Helfenstein), Vögele; Pasquarelli, Lang; Siegrist.

Luzern U21 – St. Gallen U21 3:1 (2:1)

Leichtathletik-Stadion. – Tore: 10. Bung Hua Freimann 1:0. 29. Vogt 1:1. 32. Hegglin 2:1. 68. Berisha 3:1. – Luzern U21: Bock; Bung Hua Freimann, Willmann (61. Fazlic), Urtic, Leny Meyer; Winkler, Wicht; Bieri (73. Jaiteh), Hegglin (81. Vogel), Berisha (81. Haag); Villiger (61. Sascha Meyer). – St. Gallen U21: Dumrath; Helg, Beeli, Schweizer, Ferro (70. Canoski); Cicek (58. Bytyqi), Nezir, Jason-Lee Parente (46. Krasniqi); Lymann (46. Etienne Parente), Vogt, Rouquette (70. Berisha).

1. Liga. Gruppe 2. 22. Runde: Schötz – Langenthal 3:1. Black Stars – Emmenbrücke 6:1. Courtételle – Concordia Basel 0:0. Wohlen – Dietikon 1:4. Rangliste: 1. Schötz 22/50. 2. Rotkreuz 22/44. 3. Black Stars 21/43. 4. Solothurn 22/40. 5. Concordia Basel 21/38. 6. Courtételle 22/38. 7. Muttenz 22/34. 8. Wohlen 22/26. 9. Dietikon 22/26. 10. Thun Berner Oberland U21 22/26. 11. König 22/25. 12. Münsingen 22/24. 13. Bassecourt 22/20. 14. Langenthal 22/19. 15. Emmenbrücke 22/17. 16. Muri AG 22/11.

Black Stars – Emmenbrücke 6:1 (3:1)

Buschweillerhof, Basel. – Tore: 7. Viteritti 1:0. 10. Kiendrebeogo 2:0. 31. Levante 3:0. 38. Chatar 3:1. 54. Babovic 4:1. 61. Gisin 5:1. 63. Babovic 6:1. – Emmenbrücke: Imfeld; Friedli, Akirinmade (84. Asamoah), Simmen; Mekonen (76. Wehrli); Vargas (65. Nushi), Samba, Mehmeti (46. Balda), Chatar; Braunschweig, Sylla (84. Prenkaj).

Schötz – Langenthal 3:1 (0:0)

Wissenhusen. – 711 Zuschauende. – SR

Mischler. – Tore: 50. Rüedi 1:0. 64. Martinez Remon 1:1. 66. Andrist 2:1. 88. Willner 3:1. – Schötz: Kissling; Schwegler (84. Kisisa), Hodzic, Schär (78. Massimo Bühler), Rüedi (84. Dubler); Gauchat, Weber (46. Yao), Messtre; Frank, Andrist (90. Martinovic), Willner. – Bemerkung: 74. Platzverweis Mpon (Langenthal, Gelb-rot, Foul).

2. Liga inter. Gruppe 3. 19. Runde: Buochs – Gambarogno-Contone 1:1. Emmen – Ascona 3:1. Locarno – Zug 94 verschoben. Collina d'Oro – Red Star ZH 1:2. Rangliste: 1. Collina d'Oro 19/38. 2. Locarno 18/32. 3. Brunnen 19/28. 4. Sursee 18/26. 5. Buochs 19/26. 6. Zug 94 17/24. 7. Gambarogno-Contone 19/24. 8. Red Star ZH 18/23. 9. Cham II 19/23. 10. Emmen 19/22. 11. Perlen-Buchrain 18/20. 12. Goldau 19/18. 13. Kickers Luzern 18/15. 14. Ascona 19/12. 15. Unterstrass 19/11. 16. Zofingen 30/0.

Frauen. Super League: Übersicht auf Seite 25.

Luzern – St. Gallen 3:2 (1:2)

Leichtathletik-Stadion. – 200 Zuschauende. – Tore: 24. Li Puma 1:0. 29. Ess 1:2. 42. Ess 1:3. 49. Keller 2:2. 79. Keller 3:2. – Luzern: Schneider; Brüllhart, Häring, Tramezzani (46. Ruf), Reinschmidt; Li Puma (46. Jost), Kamber (46. Reger), Sperlich (73. Sager), Kenel (59. Schmid), Vogt; Keller. – St. Gallen: Böhi; Baumann, Brunner (63. Christen), Glanzmann Batliner (63. Colombo); Bachmann (63. Risch), De Freitas (63. Schärz), Bernet, Gaus; Aeberhard (76. Bischof); Ess.

Eishockey

MyHockey League. Playoff-Final (best of 5). 5. Spiel: Chur – Seewen 3:1 (0:0, 1:0, 2:1); Aufsteiger Chur ist Meister.

Handball

Männer. NLB. Emmen – Yellow/Pfadi Espoirs 34:32. – Rangliste: 1. Stäfa 22/38. 2. RTV Basel 22/36. 3. Stans 22/32. 4. Wädenswil/Horgen 22/32. 5. Emmen 21/30. 6. Baden-Endingen 21/23. 7. Yellow/Pfadi Espoirs 22/21. 8. Arbon 22/20. 9. Möhlin 20/18. 10. Steffisburg 21/14. 11. GC Amicitia/Küssnacht 21/11. 12. Kadetten Espoirs SH 21/11. 13. Birsfelden 21/7. 14. Gossau 20/5.

Frauen. SPL. Finalrunde: Kreuzlingen – Nottwil 28:28. GC Amicitia Zürich – Brühl 30:26.

Rangliste (je 21 Spiele): 1. Brühl 21/31. 2. Nottwil 21/27. 3. Kreuzlingen 21/24. 4. GC Amicitia Zürich 21/23. 5. Yellow Winterthur 21/19. 6. Zug 21/15.

Kreuzlingen – Nottwil 28:28 (18:14) Egelsee. – 170 Zuschauende. – Odermatt/Rachad. – Strafen: 3-mal 2 Minuten gegen Kreuzlingen; 2-mal 2 Minuten gegen Nottwil. – Nottwil: Schaller/Hartz; Ana Emmenegger (1), Mia Emmenegger (4), Stuttgart (3), Zumbstein, Hodel (1), Manduca, Amrein (3), Snedkerud (2), Bucher (13/6), Röösl, Nora Emmenegger (1).

SPL2/SPL1 Aufstiegsrunde: Aargau Ost – Stans 34:28. – Rangliste: 1. Herzogenbuchsee 7/10. 2. Rotweiss Thun 7/10. 3. Aargau Ost 6/6. 4. Stans 6/0.

SPL2. Abstiegsrunde: Zug II – Leimental 32:31. – Rangliste: 1. Brühl II 19/37. 2. Zug II 21/30. 3. Arbon 20/16. 4. Nottwil II 19/15. 5. Leimental 19/8. 6. Yverdon 20/6.

Unihockey

Männer. NLA. Playoff-Halbfinals. 1. Runde (best of 7): Zug United – Grasshoppers 4:6. Wiler-Ersigen – Thurgau 6:5 n. V.

Frauen. Playoff-Halbfinal (best of 7). 1. Runde: Zug United – Piranha Chur 2:0. Kloten-Dietikon – Emmental Zollbrück 2:1. – 2. Runde: Piranha Chur – Zug United 2:3; Stand 0:2. Emmental Zollbrück – Kloten-Dietikon 4:6; Stand 0:2.